

Hilft unsere Regierung durch den Ankauf von Kriegssparmarken!

# Tägliche Omaha Tribune

Wetterbericht. Für Omaha und Umgegend: Bewölkt und kälter heute abend und Sonntag.

Abgang. Omaha, Neb., Samstag, den 5. Januar 1918. 8 Seiten.—No. 255.

## Russen halten sich von Brest-Litovsk fern

### Den Delegaten der Zentralmächte mit, daß sie die Verhandlungen in Stockholm weiter führen wollen.

#### Offizielle deutsche Drohungen gegen Russen.

Translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 5th, as required by the act of Oct. 6, 1917.

5. Jan.—Eine aus Wien eingetroffene Depesche besagt, daß die russischen Delegierten den Eindruck gemacht haben, daß die Verhandlungen in Stockholm nicht weiterzuführen seien. Die russischen Delegierten sind in Stockholm geblieben, um die Verhandlungen mit den Zentralmächten weiterzuführen. Die russischen Delegierten sind in Stockholm geblieben, um die Verhandlungen mit den Zentralmächten weiterzuführen.

## Die türkischen Friedensbedingungen

### Russen soll die Benutzung der Dardanellen während des Krieges gestattet werden.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 5th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Petrograd, 5. Jan.—Die Türkei ist willens, den Russen freie Durchfahrt durch die Dardanellen während des Krieges zu gestatten, verlangt jedoch, daß alle Landesgrenzen wieder so hergestellt werden sollten, wie sie vor dem Kriege waren. Das sind unter anderem die Bedingungen der Türkei, wie heute in Brest-Litovsk bekannt gemacht wird.

Die türkischen Delegierten haben nachstehende Friedensbedingungen unterbreitet:

1. Die türkischen Landesgrenzen sollen dieselben sein, wie vor dem Kriege.
2. Die Frage des zukünftigen Seehandels soll in einer Konferenz bestimmt werden.
3. Individuelle Verluste durch den Krieg sind zu ersetzen.
4. Territoriale Sicherheit und wirtschaftliche Entwicklung Periens soll durch vollständige Unabhängigkeit garantiert werden.
5. Russland soll während der Dauer des Krieges freie Durchfahrt durch die Dardanellen und den Bosporus haben.
6. Begrenzte Mobilisierung der Nationalverteidigung.

## Prohibitionistische Pläne in Illinois

### Chicago, 5. Jan.—In einer Sitzung des Direktors der Anti-Saloon League im Great Northern Hotel wurde die Kampagne eröffnet, die bestimmt ist, den Staat trocken zu legen und die Annahme des Zehnten zur Bundesverfassung, der die Einführung nationaler Prohibition vorzieht, durchzuführen.

Chicago, 5. Jan.—In einer Sitzung des Direktors der Anti-Saloon League im Great Northern Hotel wurde die Kampagne eröffnet, die bestimmt ist, den Staat trocken zu legen und die Annahme des Zehnten zur Bundesverfassung, der die Einführung nationaler Prohibition vorzieht, durchzuführen. Es wurde beschlossen, daß die Liga beide Häuser der Legislatur kontrolliert. Es wurden Pläne besprochen, die das Ziel erreicht werden kann. Die Liga wird daher versuchen, in den einzelnen Senatsbezirken des Staats die Stimmen ihrer Anhänger auf Kandidaten zu konzentrieren, die sich verpflichten, für Annahme des Verfassungszehnten zu stimmen und darauf zu sehen, daß gründliche Ausmischung des Wahlkörpers beim Abstimmen in der republikanischen und demokratischen Vorwahl im September nur zuverlässige Kandidaten aufgestellt werden. Vorher soll in allen Bezirken eine Kampagne geführt werden, Wähler schriftlich zu verpflichten, nur für beratende Kandidaten zu stimmen. Mittels dieser schriftlichen Verpflichtungen soll die Leitung der Anti-Saloon League auf die Parteioptionen einen Druck ausüben. Diese vorläufige Kampagne soll mit einer Mobilisierung in Springfield im Juni zum Abschluß gebracht werden.

Angenommen wurde ein Verbot, antrag, der Präsident Wilson aufträgt, keine Maßnahmsmittel für einen Verbot, Rohstoffe für die Herstellung geistiger Getränke zu verwenden, auszugeben. Der Präsident soll ihre Verteilung für die Dauer des Krieges verbieten.

## Schleunige Angabe der Alliiertenziele

### Wird in diplomatischen Kreisen befürwortet.—Die Russen heben Kriegskontrakte auf.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 5th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 5. Jan.—Um die Russen zu ermutigen und die Deutschen zu behindern, soll scheinbar die Wiederangabe der Ziele der Alliierten beschleunigt werden. Das war die allgemeine Ansicht in diplomatischen Kreisen heute, obwohl amerikanische Beamte wenig Rücksicht auf das warfen, was sich unter der Oberfläche vollzieht. Viele glaubten, daß die Bekanntgabe beschleunigt werden, beschleunigt werden, daß, was insbesondere und so gelassene Bekanntmachungen gemacht werden, um Deutschland zu verunsichern, daß die Russen ermutigt werden, die Verhandlungen mit den Deutschen nicht aufzunehmen. Und dadurch würde dem verzögerten Fortschritt der Alliierten ein Anstoß gegeben werden. Die Alliierten sind sich einig, daß die Russen ermutigt werden, die Verhandlungen mit den Deutschen nicht aufzunehmen. Und dadurch würde dem verzögerten Fortschritt der Alliierten ein Anstoß gegeben werden.

## Der Staat soll die Bahnen behalten

### Von dieser Ansicht gehen mehrere hervorragende Kongreßleute, an deren Spitze Johnson von California steht, aus.

#### Smoot will neue Kriegs-Revenüebill einbringen.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 5th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 5. Jan. (Von L. C. Martin, Korrespondent der United Press.) — Befürworter der Verstaatlichung der Eisenbahnen, an deren Spitze Senator Johnson, California steht, begannen heute im Kongreß einen Kampf, um zu verhindern, daß die Bahnen des Landes in die Hände von Privatbesitz übergehen. In gleicher Zeit hat Senator Smoot, Utah, eine radikale Staatsentfaltungsbill fertig, die alle Hauptpunkte der Reichsfinanzreform in sich birgt, wie sie in der vergangenen Sitzung von den progressiven Senatoren Johnson und Borah gefördert wurde. Senator Johnson sagte, daß, falls das Volk die Rechnungen für Eisenbahnverbesserungen bezahlen muß, es auch die Bahnen dauernd behalten sollte.

Die Befürworter der Verstaatlichung der Bahnen legen folgenden Gedanken: Falls das Geld des Volkes in Bahnen angelegt werden soll, dann gibt es nur einen Ausweg, das Geld zurückzubehalten, nämlich, die Bahnen für das Volk zu übernehmen.

Cummins, Kenyon, Borah und Hollis im Senat, und Keating, Doremus und Fess im Hause, befinden sich unter den Hauptbefürwortern der Verstaatlichung der Bahnen.

Die Gegenseite waren heute dabei, die Regierungs-Eisenbahnbill zu analysieren, welche nächsten Montag in den Kommissionen des Senats und des Hauses zur Sprache kommen wird. Man erwartet, daß es bezüglich der Verstaatlichung von einer halben Million für Beschaffung neuer Equipierung und Ankauf von Bahnschienen zu einer lebhaften Debatte kommen wird.

Betriebsdirektor McLeod wird nächste Woche von der Staatskommission für staatlichen Zwangsverkauf erachtet werden, die von der Regierung in

## Große Kälte in New York und Philadelphia

### Philadelphia, 5. Jan.—Es war auch gestern Vormittag keine sonnige Erscheinung, sondern nur ein Nebel, der die Wegung auf das Offiziell haben, folgendes: „Wir haben weiteren Verlauf dieses Nebels unbekannt entgegen zu lassen, unsere treue Arbeit ist gut."

Philadelphia, 5. Jan.—Es war auch gestern Vormittag keine sonnige Erscheinung, sondern nur ein Nebel, der die Wegung auf das Offiziell haben, folgendes: „Wir haben weiteren Verlauf dieses Nebels unbekannt entgegen zu lassen, unsere treue Arbeit ist gut." Die Regierung wird die Maßnahmen ergreifen, um die Bevölkerung vor den Gefahren der Kälte zu schützen. Die Regierung wird die Maßnahmen ergreifen, um die Bevölkerung vor den Gefahren der Kälte zu schützen.

## 50,000 „Slackers“, jagt Gen. Crowder

### (True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 5th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 5. Jan.—Auf 50,000 beziffert der Kriegsminister General Crowder die Zahl der „wilde Slackers“ in den Vereinigten Staaten. Dieser Schätzung liegt die Annahme zu Grunde, daß in jedem Regierungsbezirk mindestens 10 Mann ihre Dienstleistung zu umgehen gesucht haben, ohne bisher erfaßt worden zu sein. Obwohl mehr als 250,000 der registrierten 3,000,000 Männer sich nicht einstellen als sie zur Prüfung eintreffen werden, haben doch, wie General Crowder schätzt, 85,000 von ihnen sich für den Militärdienst rekrutieren lassen, ohne daß sie die Lokalbehörden verständigt hätten. „Betrüßlich der verbleibenden 150,000 Mann man nur Vermutungen gegen“, meinte Gen. Crowder, „sind sie alle „Slackers“? und dann beantwortete er seine eigene Frage, indem er erklärte, daß von dieser Zahl wahrscheinlich 100,000 Ausländer seien, monach also nur 50,000 wirkliche „Slackers“ verbleiben. Von diesen sind etwa 16,000 identifiziert und bisher über 2000 unter Anklage gestellt worden.

## Todesrate in Armees ist herabgesunken

### (True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 5th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 5. Jan.—Niedrigere Todesraten innerhalb der Divisionen der Nationalgarde und Nationalarmee in diesem Lande während der Woche, die am 28. Dezember endete, wurden in den Wochenberichten der Abteilung für Feldstationen erwiesen. Unter der Nationalgarde erkrankten sich 108 Todesfälle gegenüber von 120 in der Vorwoche und in der Nationalarmee waren 98 gegenüber von 118 in der Vorwoche zu verzeichnen.

Eine geringe Verbesserung in den allgemeinen Gesundheitszuständen in den Tagen, wird ebenfalls nachgewiesen, da sich ein bemerkenswerter Anstieg in den Erkrankungen an Mangelkrankheiten bemerkbar macht. Die Mangelkrankheiten-Epidemien weisen ebenfalls eine Besserung auf, da nur 73 Todesfälle unter der Nationalgarde und 66 in der Nationalarmee auf diese Krankheit zurückzuführen sind.

## Griech. Offiziere werden verbannt

### (True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 5th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Athens, 5. Jan.—Über 400 Offiziere der griechischen Armee, die die Vorstellungen der gegenwärtigen Regierung unbeschadet liegen und fortführen, ihrer Überzeugung, bezüglich des endgültigen Sieges Deutschlands und der Wiederherstellung Konstantins als König Ausdruck zu verleihen, wurden ihres Dienstes entbunden und von Athen entfernt. Der Kriegsminister berichtet, daß sich dieselben auf der Insel, auf welche man sie brachte, der vollen Freiheit erfreuen.

## Große Fleischnot betrifft London

### (True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 5th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

London, 5. Jan.—Die größte Fleischnot seit Beginn des Krieges hat London heute betroffen. Das Komitee für Fleischversorgung kündigte an, daß der gegenwärtige Verbrauch auf die Hälfte herabgesetzt werden müsse, doch geben sie der Hoffnung Raum, daß in kurzer Zeit Abhilfe kommen werde.

Die Regierung hat heute 4,000 geschlachtete Schafe freigegeben unter der Bedingung, daß sie nur im Offside der Stadt zu Verteilung gelangen. Schlachten war es unmöglich, Vorräte zu erhalten. 500 davon wurden in einer einzigen Reihe in Smithfield beobachtet und viele von den Zentralbehörden nicht vorjort. Viele Fleischhändler in London sind wegen Mangels an Vorräten geschlossen. Die Regierung, so verlautet, will versuchen die Armen und die Bewohner von Munitionszentren zuerst zu versorgen—die Reichen kommen zuletzt.

## Sechs Soldaten bei Eisenbahnunfall getötet

### (True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 5th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Montreal, 5. Jan.—6 Soldaten wurden gestern abend in einer Kollision auf der Canadian Pacific Bahn in der Nähe des Dorfes Bahnhofs getötet, einer wird vermisst und dreißig andere Personen wurden verletzt.

## Gibt sein Amt auf

### Des Moines, 5. Jan.—Herr C. C. McLaughlin, Ausschuss des Anarchismus, reichte gestern sein Entlassungsgesuch ein, um eine ähnliche Stellung im Justizhaus von Connecticut anzunehmen.

Des Moines, 5. Jan.—Herr C. C. McLaughlin, Ausschuss des Anarchismus, reichte gestern sein Entlassungsgesuch ein, um eine ähnliche Stellung im Justizhaus von Connecticut anzunehmen. Er verneinte sein Amt hier für fünf Jahre. Gouverneur Harding hat bis jetzt noch keinen Nachfolger für diese Stelle ernannt.

## Wundsenator erkrankt

### Reo, Neb., 5. Jan.—Eas Velland Henderson, ein Senator und Anwalt von Reo, Neb., wurde vom Gouverneur Emmet C. Boyle, zum Wundsenator ernannt als Nachfolger des verstorbenen J. G. Newlands. Die Ernennung hat nur bis zur nächsten Generalwahl Gültigkeit.

Reo, Neb., 5. Jan.—Eas Velland Henderson, ein Senator und Anwalt von Reo, Neb., wurde vom Gouverneur Emmet C. Boyle, zum Wundsenator ernannt als Nachfolger des verstorbenen J. G. Newlands. Die Ernennung hat nur bis zur nächsten Generalwahl Gültigkeit.

## Dritt für Irland in die Schranken

### (True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Jan. 5th, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 4. Jan.—Eine gemeinsame Resolution, die erklärt, daß diese Regierung, das Recht Irlands auf politische Unabhängigkeit anerkennt und daß wir Irland aus einem der Länder ansehen, für deren Freiheit und Demokratie wir kämpfen, wurde von der Kongressabgeordneten Mrs. Keane von Montana eingebracht. Mrs. Keane hat auch eine Gesetzesvorlage eingebracht, wodurch der Präsident autorisiert wird, zu verlangen, daß alle Arbeitgeber während dem Kriege arbeitenden Frauen dieselben Löhne wie den Männern bezahlen und bei einer Gesetzesvorlage, die Löhne von Frauen und Männern im Kriegsdienst, die ähnliche Arbeit verrichten, gleich zu stellen.

## Norwegen verliert 367 Schiffe

### London, 5. Jan.—Im letzten Jahre wurden 367 norwegische Schiffe mit einem Gesamttonnage von 566,000 Tonnen verlost, keine eine Depesche des Erlasses zu ergrah aus Norwegen. Der Kriegsanfang sind 225 dänische Schiffe mit einem Gesamttonnage von 224,000 Tonnen verlost und 231 Dänen sind getötet worden.

London, 5. Jan.—Im letzten Jahre wurden 367 norwegische Schiffe mit einem Gesamttonnage von 566,000 Tonnen verlost, keine eine Depesche des Erlasses zu ergrah aus Norwegen. Der Kriegsanfang sind 225 dänische Schiffe mit einem Gesamttonnage von 224,000 Tonnen verlost und 231 Dänen sind getötet worden.

## Verlangt Ein Zeitungsträger für Benson

Ein tüchtiger, zuverlässiger Junge als Träger der Täglichen Omaha Tribune in Benson verlangt. Man telephoniere sofort:

**Typ 340**

und frage nach Jof. Groß, Zirkulations-Department.

## Nahrungsmittelkonferenz in Denver

Denver, Colo., 5. Jan.—Nahrungsmittelverwaltung Hoover wird einer Konferenz von mehreren Nahrungsmittelverwaltern westlicher Staaten, die hier am 22. und 23. Januar abgehalten werden soll, beschreiben. Gouverneur Ammons von Colorado macht die Berechtigungen für die Zusammenkunft. Man erwartet, daß sich die Nahrungsmittelverwalter von Nebraska, Wyoming, Utah, Arizona, Colorado, Idaho, Texas und New Mexico einfinden werden.

## Japanische Navire nach Australien

Melbourne, 12 Dez.—(Per Post)—Japan ist in den Pianohandel eingetreten und exportiert ein Piano zum Preise von 27 Pfund Sterling nach Australien. Die Ware soll einen günstigen Vergleich mit einem billigen Instrumente aushalten, das die Deutschen vor dem Kriege zu 16 Pfund verkauften. Es sind bereits hunderttausend japanische Pianos nach Australien geschickt worden.